

	<p align="center">Landesverbandstagung Baden-Württemberg Volker Egen, 1. Vorsitzender Blumenweg 7 74193 Schwaigern Telefon: 07138 – 4248 E-Mail: Volker.Egen@t-online.de</p>	 Baden-Württemberg
Ort: Eppingen Datum: 28.10.2013 Beginn: 8:45 Uhr Ende: 16:30 Uhr	Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste	<p align="center">Protokoll Herbsttagung</p>

	Verantwortlich
<p>TOP 1: <i>Begrüßung der Delegierten und Gäste</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ⤴ Totenehrung, Gedenken an Urs Regli, der am Wochenende überraschend verstarb ⤴ Feststellung der Anwesenheit durch Rainer Müller-Schuck ⤴ Genehmigung der aktualisierten Tagesordnung - einstimmig ⤴ Genehmigung des Protokolls der Frühjahrstagung 2013 Adelsried – einstimmig ⤴ Info von Konrad Hurter bezüglich „60 Jahre LV Bayern“: <p>K.H. berichtet über verschiedene Aktionen des LV Bayern in Regensburg anlässlich des Jubiläums</p> <ul style="list-style-type: none"> ⤴ Info bezüglich 40 Jahre Club der Köche Tübingen- Reutlingen <p>V.E. berichtet über den Ball der Köche in Reutlingen anlässlich des Jubiläums</p>	<p align="center">Egen Hurter</p>
<p>TOP 2: <i>Bericht des Kassiers Rainer Müller-Schuck</i></p> <p>Die aktuellen Kassenbestände werden vorgetragen, eine schriftliche Darlegung der Abrechnungsmodalitäten wird an die TN ausgeteilt und besprochen.</p> <p>Die Kassenprüfung und Entlastung erfolgt im Laufe des Tages durch die bestellten Kassenprüfer.</p> <p>Der LV-BW besteht nunmehr seit 25 Jahren, d.h. seit der Umbenennung der Arge BW im Kalenderjahr 1988.</p> <p>V.E. dankt allen Beteiligten für ihren aktiven Einsatz.</p>	<p align="center">Müller- Schuck</p>
<p>TOP 3: <i>Rückblick Generalversammlung des VKD in Karlsruhe</i></p> <p>V.E. würdigt den Einsatz des ZV Karlsruhe für den guten Verlauf der GV und bedankte sich bei den Delegierten der ZV für die konstruktive und positive Umsetzung unserer Ziele während der GV.</p> <p>Er begrüßt in diesem Zusammenhang Frau Laun, Geschäftsführerin des VKD, Andreas Becker, Präsident, sowie Karl Haaf, Vizepräsident, und dankt für die geleistete Arbeit in Frankfurt.</p>	<p align="center">Egen</p>

TOP 4: *Präsident Andreas Becker berichtet und informiert*

Andreas Becker stellt sich vor und berichtet über seine bisherige (5wöchige)

Amtszeit: Der Pfanneberg-Verlag legt der neuen Auflage des Fachbuches

„Der junge Koch“ ein Lesezeichen mit VKD-Logo und Info bei.

Das Verbandslogo erscheint auch auf neuen Eissorten (laktosefrei, vegan),
vorgestellt auf der ANUGA durch die Jugendnationalmannschaft.

Die Nominierung zum TOP-Ausbilder gestaltet sich schwieriger aufgrund des
Nachwuchsmangels. Es fehlen noch Bewerber für den Bereich Betriebs-
gastronomie.

Die Erfahrung zeigt, dass Newsletter häufiger gelesen werden als Internet-
seiten, hier aber unbedingt auf laufende Aktualisierung achten!

Facebook bietet eine weitere Alternative zur Ergänzung der Homepage.

*Konrad Hurter regt an, die Internetauftritte der ZV im Verbund mit der Homepage
des VKD einheitlicher zu gestalten.*

*Volker Egen schlägt vor, ein Netzwerk der eingetragenen Mitglieder mit
Gastronomiebetrieben neu aufzulegen, um Kollegen, die unterwegs sind,
das Auffinden zu erleichtern.*

Vizepräsident Karl Haaf berichtet und informiert:

Es wurden administrative Regularien festgelegt für Budgetplanung, Revision,
Sponsorenansprache, die Vertretung auf Messen etc.

Thematisiert wurden die Zusammenarbeit mit WACS,
die Vorbereitung der nächsten IKA, Überarbeitung der Satzung,
die Zuständigkeit der Vizepräsidenten für die Fachausschüsse sowie deren
Aufgaben und Ziele.

Geschäftsführerin des VKD Frau Laun berichtet und informiert:

Die Stimmung bei der GV in Karlsruhe wurde als positiv empfunden.

Es fanden gute Gespräche mit Sponsoren statt. Dabei wurde von diesen der
Wunsch geäußert, dem Verband nach außen ein moderneres Image zu
verleihen.

Im Hinblick auf die Mitgliedergewinnung soll eine Umfrage bei der Jugend
ermitteln, welche Erwartungen an den Verband gestellt werden.

Anregung aus dem Plenum: auch die Mitglieder sollten befragt werden

Es folgt eine Diskussion über die Problematik der Zugehörigkeit von Mitgliedern
in den ZV, die nicht im VKD sind und umgekehrt.

Frau Laun appelliert an die die Vorbildfunktion der ZV-Mitglieder mit Ehrenamt.

Becker

Haaf

Laun

<p>TOP 5: <i>Talentschmiede 2013; Planungsstand, Anmeldungen, Aktuelles</i></p> <p>In der 10. TS wurde eine Änderung des Ablaufs erforderlich. bedingt durch den Ausstieg von. Detlef Dörsam. Die Nachfolge in der Pâtisserie übernimmt Matthias Mittermeier, Schulungsleiter bei der Fa. Pfersich.</p> <p>Es werden weitere Referenten genannt, die das bewährte Team ergänzen und unterstützen sollen.</p> <p>Einladung an alle Anwesenden, die Chefs der TN und alle, die Interesse haben, die Präsentation der Ergebnisse am Sonntag, 17.11., ab 13.30h zu besichtigen. Es besteht auch die Möglichkeit, etwas früher zu kommen, um den TN noch während der Arbeit zuzuschauen.</p> <p>Bedingt durch eine personelle Unterbesetzung wird das Team der TS allerdings an der Intergastra lt. Vorstandsbeschluss nicht teilnehmen.</p> <p>Zum heutigen Tag liegen 12 Anmeldungen zu TS vor, 16 TN werden angenommen. Somit besteht die Möglichkeit, kurzfristig nachzumelden.</p>	<p>Ballmann</p>
<p>Pause 10:15 – 10:35 Uhr</p>	<p>Alle</p>
<p>TOP 6 <i>Die Vorsitzenden/Delegierten der Zweigvereine haben das Wort.</i></p> <p>Die aktuellen Daten der ZV werden vor Ort anhand eines ausgeteilten Fragebogens durch die Delegierten erfasst. Es folgt die Besprechung der Ergebnisse. Die genannten Aktivitäten sollen als Impuls für andere ZV dienen. Es wird diskutiert, welche Anreize seitens des LV die ZV zur Teilnahme an der Auszeichnung zum ZV des Jahres motivieren könnten.</p> <p>Erwünscht sind bessere Plattformen zur Vermarktung der Auszeichnung, vor allem auch in der Öffentlichkeit, z.B. in der örtlichen Presse, auf Messen und Ausstellungen.</p> <p>Des weiteren wird erörtert, welche Erwartungen an den Laurentiustag gestellt werden. Genannt werden</p> <ul style="list-style-type: none"> ✧ die Jugend sollte mehr eingebunden werden durch entsprechende Aktionen ✧ aber auch die Bewahrung der Tradition ✧ das überregionale Treffen der Kollegen könnte als Forum mit Fachvorträgen gestaltet werden ✧ Gesellschaftsabende sollen zwanglos, für die ausrichtenden ZV umsetzbar und bezahlbar sein ✧ wünschenswert ist ein Austausch und Treffen mit Kollegen aus dem angrenzenden Ausland 	<p>Egen / Hurter</p>

- ⤴ Terminverschiebung nach außerhalb der Hochsaison, um betroffenen Kollegen die Teilnahme zu ermöglichen
- ⤴ Organisation als „Sternfahrt“ vom VKD, nicht zuletzt auch als eine gute Möglichkeit von Außenwerbung für die Branche auf den Bussen.
- ⤴ wichtig sind auch (positive) Rückmeldungen an die Organisatoren der ausrichtenden ZV.

*Erfahrungsbericht von Konrad Hurter zur Förderung des Image,
der Nachwuchs- und Mitgliedergewinnung im ZV Freiburg*

- ⤴ Verjüngung des Vorstandes
- ⤴ Auflösung von starren Programmen und Monatsversammlungen mit wenig Inhalt
- ⤴ Anbieten von Workshops zu aktuellen Themen und Techniken (z.B. Avant-Garde-Küche, Molekularküche, Sous-Vide-garen)
- ⤴ in die Nachwuchsarbeit finanziell großzügig investieren (1/3 der Jahreseinnahmen des ZV)
- ⤴ Auskoppelung der Jugendarbeit, Eigenverantwortlichkeit durch eigenes Budgetplanung
- ⤴ Einbindung jugendlicher Referenten

Die ZV sollten die TS unterstützen, auch in finanzieller Hinsicht.

Informationen von Volker Egen

- ⤴ Sponsoren: viele Sponsoren brechen aufgrund hoher Anforderungen anlässlich der IKA vorläufig weg.
Schwierig wird die Situation auch, wenn Sponsoren auf drei Ebenen angesprochen und in die Pflicht genommen werden (ZV, LV, VKD).
Wünschenswert wäre eine Einbindung der ZV in die Sponsorenansprache.
Unser Ziel muss es sein, eine prozentuale Abtretung der vorhandenen Sponsorengelder des VKD an die Organe Landesverbände zu bekommen.
- ⤴ Sterbegeldvollmacht: Die Vordrucke dafür wurden an die Delegierten ausgeteilt, sind aber auch aus dem Internet abrufbar. Die Auszahlung im Todesfall erfolgt bei Ehepartnern automatisch, bei Lebenspartnerschaften oder wenn andere Personen bezugsberechtigt sein sollen, nur aufgrund eines vorliegenden Antrages. Die ZV sollten sich auch diesbezüglich um ihre Mitglieder kümmern und informieren!

Die Jugendleiter tagen bis zur Mittagspause separat. Themen für einen Jugendnachmittag, Auszubildende gewinnen, Referenten von Firmen,

Jugendwettbewerbe...	
Mittagspause von 12:30 Uhr bis 14:00 Uhr, gemeinsam mit Begleitpersonen	Alle
<p>Martin Baumgärtel appelliert an die VKD – Mitglieder, in Anbetracht des akuten Nachwuchsmangels mit einer zeitgemäßen Nachwuchswerbung aktiv zu werden. Denkbar wäre die Bildung eines AK im Verbund mit Institutionen wie z.B. Schulen zur Rekrutierung des Nachwuchses für alle gastgewerblichen Berufe.</p> <p>Es entwickelt sich daraus eine Diskussion über die Problematik einschlägiger Fernsehsendungen, die Wertschätzung des Kochberufes, den Stellenwert der Lebensmittel und des Essens sowie die gesellschaftlichen Hintergründe.</p> <p>Bereits bestehende überregionale Aktionen wie „Geschmackstage“ oder „Kochen macht Schule“ brauchen Unterstützung!</p>	
<p>TOP 7 <i>Info´s zur Berichterstattung in der KÜCHE und zu Inhalten der Homepage des VKD sowie des LV</i></p> <p>Frau Ritter und Frau Schumann nehmen gerne Berichte der ZV entgegen.</p> <p>Es wird das Merkblatt „Einfach informieren: Tipps für erfolgreiche Pressearbeit für Ihren ZV“ ausgeteilt.</p> <p>Bitte konstruktive Kritik an Veröffentlichungen in der KÜCHE üben!</p> <p>Dasselbe gilt auch für die Inhalte der Homepage von VKD und LV.</p> <p>Anregung: Der Such-Button auf der Startseite des VKD fehlt.</p> <p>Bitte immer wieder reinschauen, die Arbeit der Fachausschüsse verfolgen und deren Infos stärker nutzen!</p>	Egen
<p>TOP 8 <i>Die Jugendleiter berichten und präsentieren ihre Ergebnisse.</i></p> <p>Folgende Punkte wurden erörtert</p> <ul style="list-style-type: none"> ⤴ Themenangebote für Jugendnachmittage sollen eine Ergänzung zur Arbeit im Betrieb sein, d.h. Dinge die dort nicht/nicht mehr gemacht werden ⤴ Prüfungsvorbereitung ⤴ Abbrecherquote ist immer noch zu hoch ⤴ Zusammenarbeit mit IHK und Schule intensivieren ⤴ Facebook ist als Informationsplattform unumgänglich ⤴ Richtlinien für eine gute Ausbildung sind neu überarbeitet und abrufbar beim DeHoGa, Frau Schlamminger ⤴ Jugendleiter sollten nicht zu alt sein <p><i>Ergebnisse der Vormittagsrunde Vorsitzende/Delegierte.</i></p> <p>Das Formular zur Aktualisierung der ZV-Daten für den VKD wird von Frau Laun nochmals allen zugeschickt. Bitte innerhalb von spätestens 4 Wochen bearbeiten und zurückschicken!</p> <p>Die Ergebnisse der Vormittagsrunde werden nochmals aufgegriffen und bei den Delegierten der ZV konkret abgefragt, welches Ziel in der nächsten Zeit umgesetzt werden soll.</p>	<p>Ballmann</p> <p>Egen / Hurter</p>

<p>TOP 9 <i>Ehrungen</i></p> <p>Geehrt werden Ferdinand Gromann, Siegfried Niebling, Klaus Aigeldinger mit der goldenen Ehrenmedaille</p> <p>Angedacht ist die Einführung einer goldenen Ehrennadel, die von den ZV abgerufen werden kann um örtliche Auszeichnungen vorzunehmen. (unabhängig von den Jahresjubiläen)</p> <p>Die Kosten für die Nadel betragen ca. 12-15 € und müssen von den ZV übernommen werden.</p> <p>Zwischen den Ehrungen sollte ein Zeitabstand von 5 Jahren liegen.</p> <p>Klaus Müller, ZV Karlsruhe, erfragt eine Ehrung für 55 Jahre Verbands- zugehörigkeit. Nach kurzer Diskussion wurde angeregt, ab dem 50. Mitgliedsjahr alle 5 Jahre zu ehren und nicht wie bislang erst wieder zum 60. Mitgliedsjahr.</p> <p>Andreas Becker wird dies als Idee zur Vorstandssitzung VKD mitnehmen.</p>	<p>Egen / Hurter</p>
<p>TOP 10 <i>Termine</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Termin und Ort Frühjahrstagung 2014 29.03. oder 05.04., ZV Tübingen-Reutlingen prüft die Umsetzung und meldet sich bei V.E • Herbsttagung 2014 27.10., ZV Nordschwarzwald • Achenbach Vorausscheidung BW 10.05.2014 in Villingen Finale 13./14.06. in Frankfurt • Intergastra 01. - 05.02.2014 <p><i>Sonstiges</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • CD-Jugendarbeit wird an die ZV verschickt • Gratulation an die LBS-Villingen zum 50jährigen Jubiläum • Antrag: In Zukunft soll an LV-Tagungen wieder Berufskleidung (Kochjacke) getragen werden, der Antrag wird akzeptiert. • Gute Heimreise, Dank an die Gastgeber! 	<p>Egen</p>

Radolfzell, den 29.Oktober 2013

Ruth Buntru
Schriftführerin